aus; sein fröhliches Kikeriki aber hat er verlernt. Seitdem nennen ihn die Leute den Wetterhahn, denn wenn es draußen recht stürmt und Schnee und Regen gegen die Fenster schlägt, da läßt auch der Wetterhahn einen heiseren Schrei hören, und die Kinder hocken sich schauernd an dem warmen Ofen und wiederholen sich die wunderbaren Geschichten von den Zwergen und dem Feengarten, die ihnen Nußknacker und Zuckerpüppchen so oft erzählt haben.

Druck von J. S. Wassermann in Leipzig.

30976

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/180